

Hochgeehrter Herr Professor!

Mit lebhaftem und
ganz besonderem Dank bezeichne ich Ihnen
hiermit den rechtlichen Empfang Ihrer Schenke
und wertvollen Leihung, welche ich gestern er-
hielt. Da ich augenblicklich noch zu schwach
des Festigstellung meiner Fingerringe in An-
spruch genommen bin, so habe ich die Schen-
kung bis jetzt aus einem flüchtigen Durchblick
unterworfen Händen, hoffe aber bald mit mehr
Masse dazu kommen zu können. Dort habe
ich flüchtigen Blick habe ich gesehen, dass
sie viel schöner darunter anfindet, und
bin ich Ihnen für die Überlassung zu gro-
ßem Dank verpflichtet. Ebenso für die
beiden mineralogischen Proben, die
mir ebenfalls sehr willkommen.
Von den Pilzen sind es hauptsächlich
ein Diaporthen sp. Die zwei anderen

hauptsächlich in Aussicht nehmen. Bei Durch-
sicht Ihrer Mycetozoa Kiste hat sich aus die
Aussicht aufgedrängt, als ob Hr. D. Carpinus
nicht die ächte *S.* sein könnte. Jedoch glaube ich
diese Meinung aus Vorbehalt, da ich zu
einer mikroskopischen Prüfung noch nicht hätte
konnte, und aus dem äußeren Habitus auch
zu scheitern mir erlaubt. Ich habe mir er-
laubt Ihnen ^{ein} Exemplar von *S. Carpinus*,
das aus Original Exempl. genau überein-
stimmt. ^{hierzu} ~~es~~ werden nun am besten zu
beurtheilen vermögen, in wie weit ich mit
meinem Ansicht Recht oder Mangel habe.
Meine Sammlung hoffe ich Ihnen bald
auch wohl bald ~~gegen~~ zu senden zu können,
jedemfalls wohl noch im Februar.

An de Notaris, Cesati und Passerini habe
ich Proquere gemacht, doch wie es scheint
ohne Erfolg. Die Adressen der anderen
Herrn sind mir nicht bekannt. Möchten
Sie die besondere Gewogenheit haben,
mir nach einer Reihe Adressen italienischer
Herrn aufgeben, an die ich einen Proquere
senden könnte, so würde ich mich sehr

Durch sehr verpflichtet. Ich setze natürlich
voraus, dass ich damit Ihre Studien schon
sehr in Anspruch genommenen Zeit, nicht zu
sehr verkürze. —

Nach einer Bitte: Unter Nr. 685
Ihre geschätzten Myrtillea finde ich keine
Etiquette. Möglich dass dieselbe verloren
ging. Vielleicht sind Sie so gefällig mir
dieselbe gütigst noch zu übersenden.
Mit Ihnen bin ich bestens zufrieden,
für die außerordentlich gute besondere
Hochachtung und Werthschätzung mit
lebhaftem Danke

W

Eisen,
da 23/176.

ergebener
Friedrich

li b. Maggio vivata costolina per ch'edem unto
full vivis promesso e non pervenuto